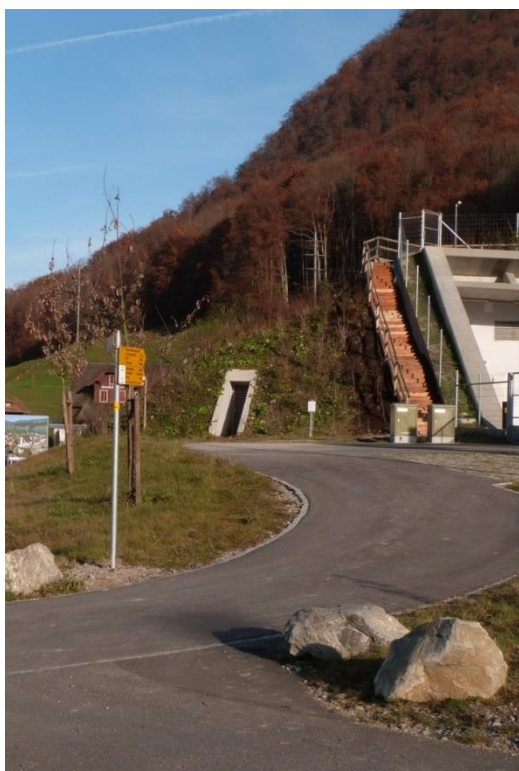


## **VORLEISTUNGEN**

der erfolgreiche Zusammenarbeit kantonaales Hoch- und Tiefbauamt mit Obwaldner Wanderwegen

- 1972-1974** **Wanderweg Rudenz – Kaiserstuhl** auf Initiative und mit Freiwilligenarbeit der Obwaldner Wanderwege weitgehend auf «vergissemem» Trassee des alten Brünigwegs (IVS 2.1.7) im Chaiserstuelwald erstellt:
- Kanton unterstütz mit Landabtausch zu Lasten N8 für Realersatz an landwirtschaftliche Liegenschaft Sommerweid Kaiserstuhl
  - SBB ermöglicht unbewachten Bahnübergang mit Andreaskreuz zur Querung Bahnlinie unterhalb Sommerweid
- 2011** Eingabe OWW für die **Wiederherstellung eines direkten Wanderweganschlusses Zollhaus – Kleines Melchtal** beim A8-Anschlussbauwerk-Wildbrücke (realisiert zu Lasten N8 November 2011)

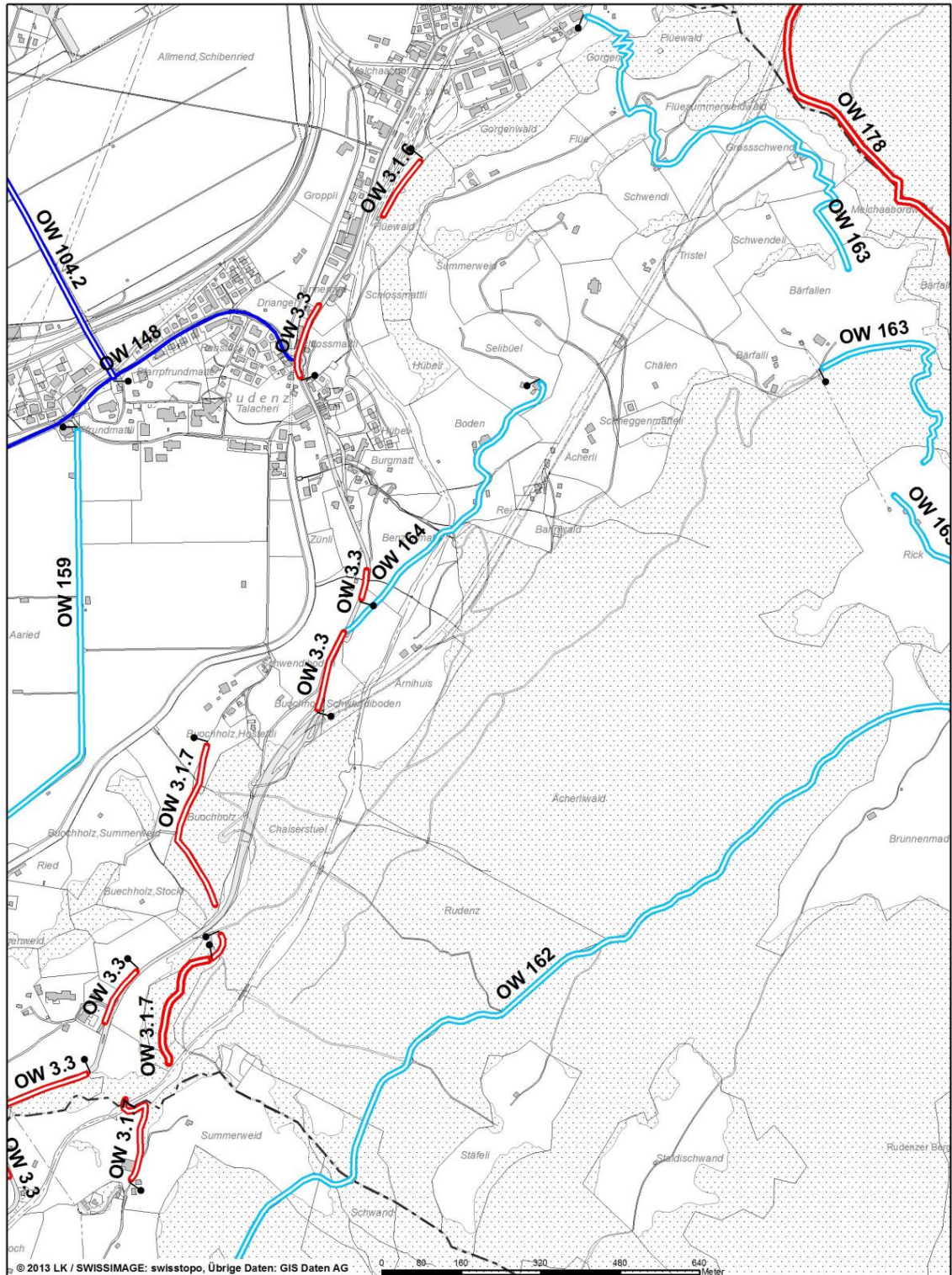


- 2011** **Wasserbauprojekt Kleine Melchaa** Vorsorgliche Einsprache OWW zugunsten eines Wanderwegs entlang der kleinen Melchaa Giswil bis Zollhaus (realisiert im Wasserbauprojekt des Kantons 2017).
- 2011-2021** **Erneuerung kantonalen Richtplan für das Wanderwegnetz und Umsetzung der Neusignalisierung**

# PROJEKT N8-UMFAHRUNG KAISERSTUHL – ABSCHNITT GISWIL SÜD

2013

Vorabsprache zur Integration der IVS-Abschnitte 3.1.7 Brünigsaumweg in Projekt N8-Umfahrung Kaiserstuhl



**GIS**  
NÖRDLICHEN OBERWÄNDEN

Technische Kopie:  
keine Rechtswirkung



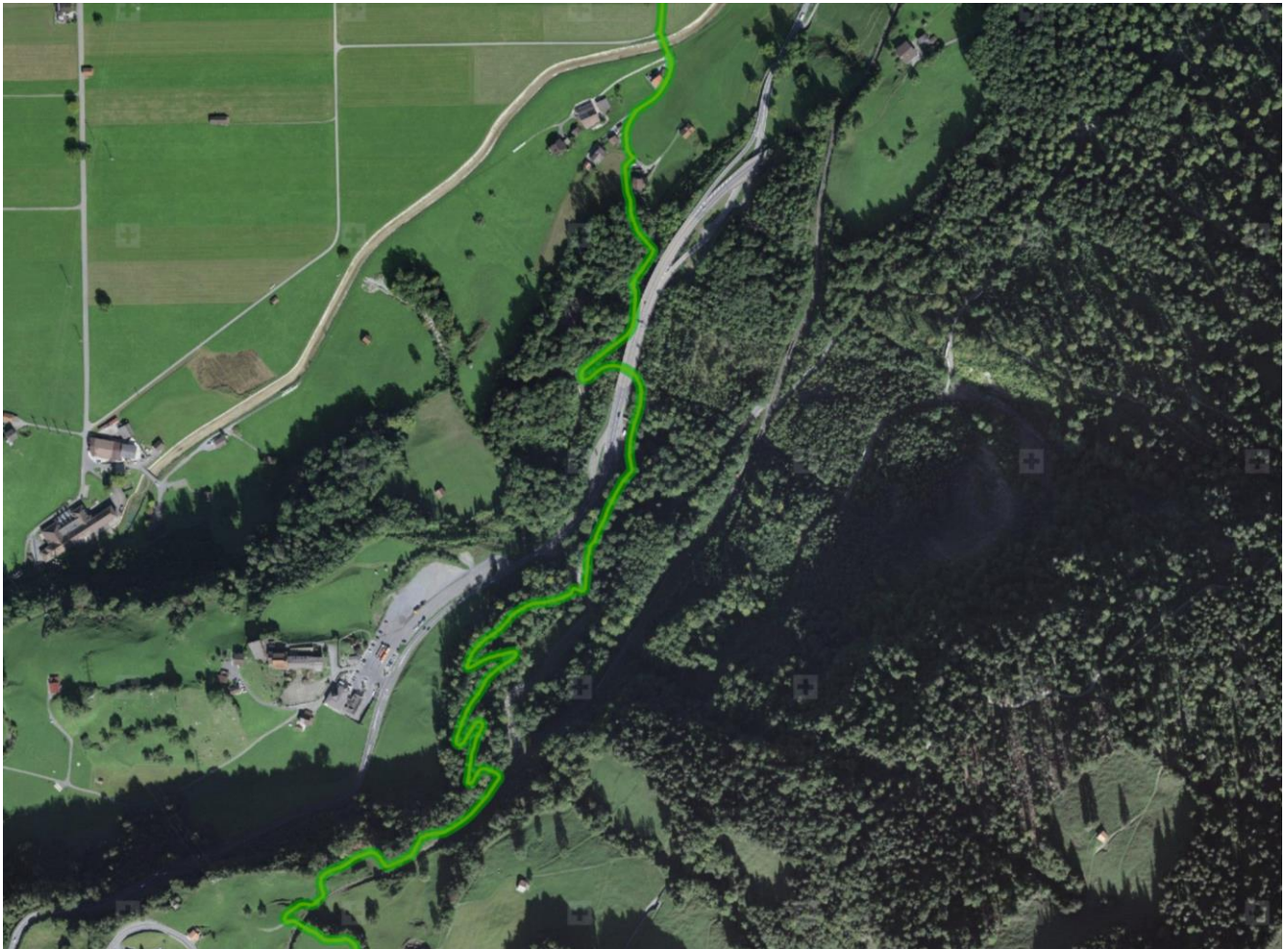
IVS OW 3.1.7 Jakobsweg Chaiserstuel 1:10000

Ersteller OWW  
Erstellungsdatum 25.01.2013





**ca. 2015      Situation vor Baubeginn N8-Umfahrung Rudenz-Kaiserstuhl  
mit SchweizMobil Jakobsweg/Via Jacobi 4**



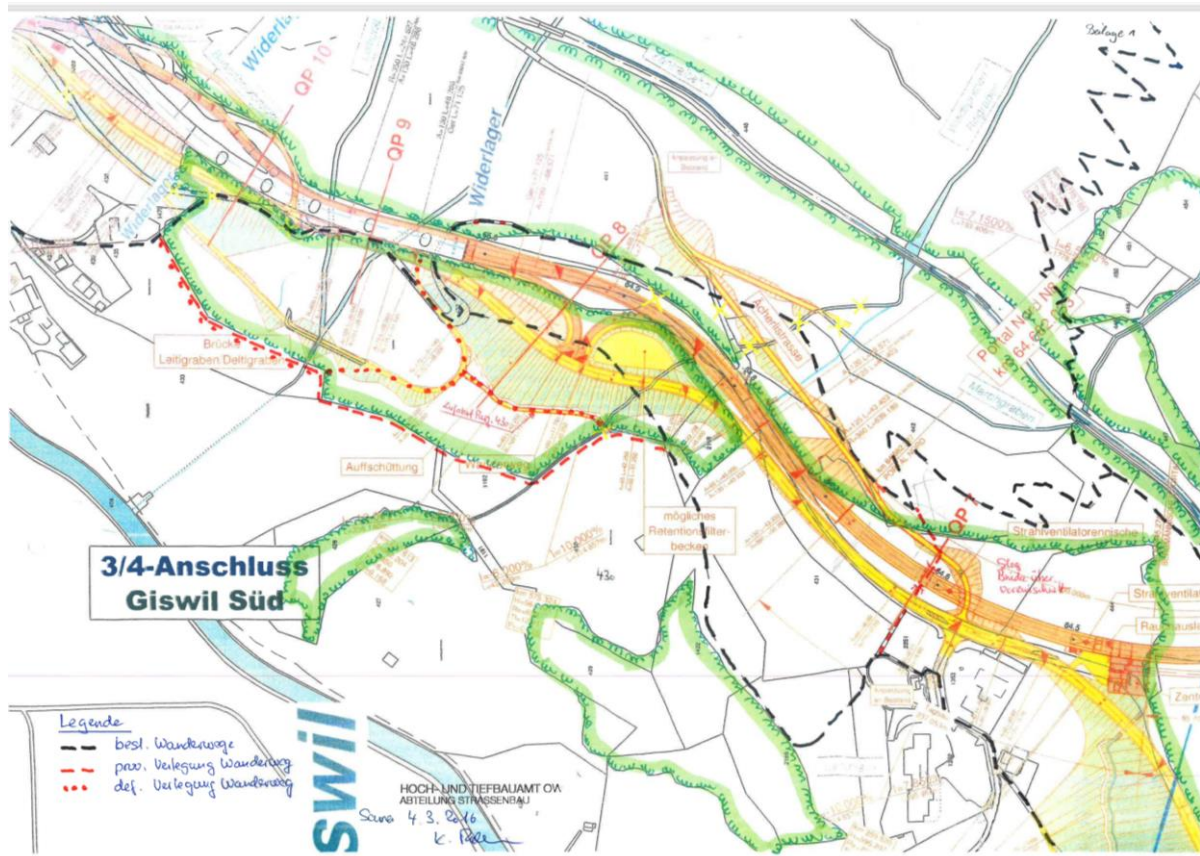
**2016      Absprache der Grundsätze** für die Wanderwege zuhanden  
Ausführungsprojekt werden gemeinsam zwischen Hoch- und Tiefbauamt  
HTA, Abt. Strassenbau, und OWW festgelegt.

- Alle Wanderwegrouten im Projektperimeter müssen während der gesamten Bauzeit sicher aufrechterhalten werden.
- Der umgelegte Wegverlauf während der Bauarbeiten soll möglichst dem Endzustand entsprechen, um ein mehrmaliges Umlegen/Um-signalisieren gering zu halten.
- Verlauf muss zu jedem Zeitpunkt durch geeignete Signalisierung und Markierung auch für nicht ortskundige Wandernde erkennbar sein.
- Grundlage für Ausbau Handbuch Bau und Unterhalt von Wanderwegen 2009 (Vollzugshilfe Langsamverkehr Nr. 9)

Daraus resultiert **Vorschlag HTA zuhanden Ausführungsplanung** <sup>3/4</sup>-  
Anschluss Giswil Süd:

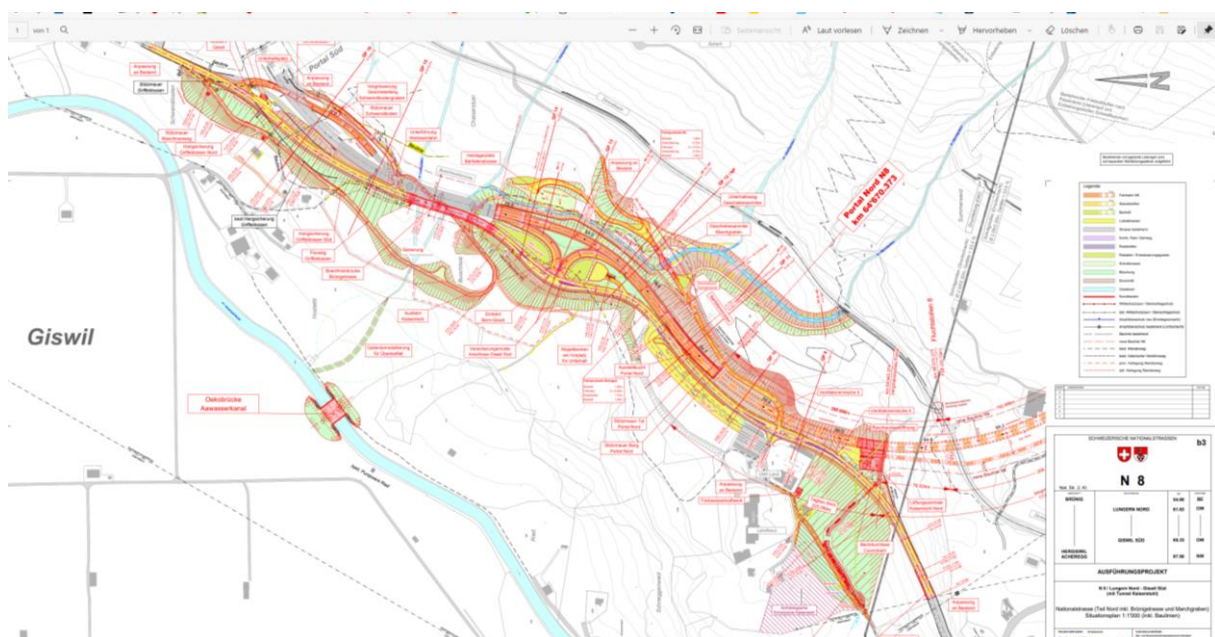
- Verlegung bestehender Wanderwege während Bauzeit
- Festlegung der definitiven Wanderwegführung





## 2017 Ausführungsprojekt mit Berücksichtigung

- Bestehender Wanderweg
- IVS-Abschnitte
- Provisorium und definitive Wanderwegführung



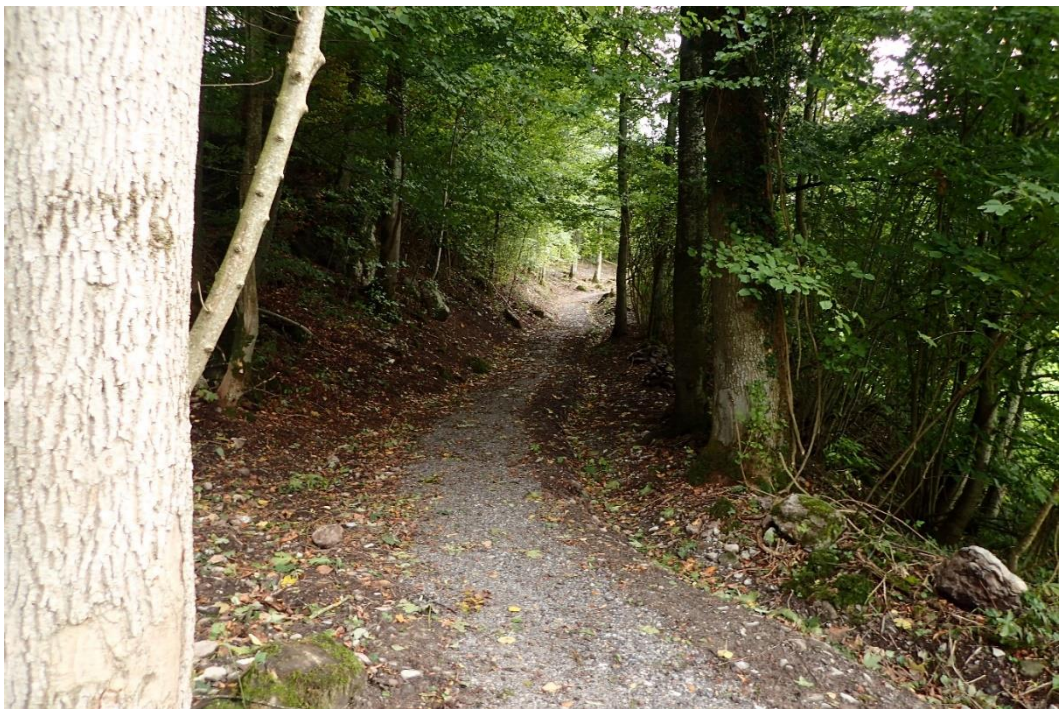


2020

**Absprache der Umsetzung**

Nach vorangegangenem Augenschein Vorstand/techn. Kommission OWW im Gelände **Stellungnahme OWW** vom 29. Januar 2020 zur Umsetzung:

- Aus drei Varianten **Provisorium** Buechholz-OWI-Land-Strassenquerung/Überführung vorgezogen: kürzester Umweg, nahe am Endzustand
- Für **Endzustand** grösstmögliche Integration IVS OW 3.1.7 von nationaler Bedeutung mit Substanz innerhalb des Waldrandes



**Gelungene Ausführung** 6. Oktober 2020

